

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich besonders an:

- ▶ AkteurInnen im Arbeitsfeld der nachhaltigen Entwicklung, die Gruppen leiten und moderieren, die MitarbeiterInnen führen und die soziale Kompetenzen trainieren möchten.
- ▶ Fach- und Führungskräfte in Unternehmen, Verbänden, Vereinen, Verwaltungen und in der Wissenschaft, in deren Arbeitsbereich nachhaltige Entwicklung bedeutsam ist oder werden soll.
- ▶ PersonalentwicklerInnen, die sich mit Fragen der nachhaltigen Personalentwicklung befassen, wie etwa demografischer Wandel, Mitarbeiterbeteiligung oder Inklusion.
- ▶ ErwachsenenpädagogInnen.
- ▶ Menschen, die professionell als ProzessgestalterIn und TrainerIn arbeiten möchten und denen es zugleich ein Anliegen ist, nachhaltige Themen in ihrer Organisation oder als SelbstständigeR voranzutreiben.

Termine

Freitag: 11–19 Uhr / Samstags: 09–17 Uhr

10 Ausbildungsmodulare von 06/2014 – 06/2015 in Hannover jeweils:

2014	2015
06.–07. Juni 2014	30.–31. Januar 2015
04.–05. Juli 2014	06.–07. März 2015
12.–13. September 2014	17.–18. April 2015
17.–18. Oktober 2014	29.–30. Mai 2015
21.–22. November 2014	26.–27. Juni 2015

Kosten

Für Unternehmen und öffentliche Verwaltungen 4.900,- Euro

Für Privatzahlende und Non-Profit Organisationen 4.200,- Euro

e-fect

Ansprechpartner

Prof. Dr. Malte Schophaus
schophaus@e-fect.de
Tel.: 01577-6467782

e-fect Geschäftsstelle

Claudia Oppenländer
oppenlaender@e-fect.org
Tel.: 0651-463 903 00

Anmeldung

Bewerbungsfrist bis zum 01. April 2014

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden sie online unter:

www.e-fect.de/ausbildung

e-fect



Ausbildung ProzessgestalterIn und TrainerIn für Nachhaltigkeit

Juni 2014 bis Juni 2015 in Hannover

Bewerbungsfrist bis zum 01. April 2014

Ausbildungskonzept

Organisationen, die sich zukunftsfähig aufstellen wollen und ihren Teil zu einer **nachhaltigen Entwicklung** beitragen möchten, brauchen dabei Unterstützung. Eine zukunftsfähige Gesellschaft besteht aus ökologisch verträglichem Wohlstand, sozialer fairer Teilhabe und nachhaltigem Wirtschaften. Die Barrieren auf dem Weg dorthin bestehen nicht nur in mangelnden technischen oder finanziellen Möglichkeiten, sondern zunächst im Wahrnehmen, Erleben und Handeln der Menschen.

Mit der e-fect *Ausbildung zur ProzessgestalterIn und TrainerIn* können Sie in Ihrer Organisation die Rolle übernehmen, diesen Weg zu gestalten.

Dazu erwerben Sie folgende Kompetenzen:

- ▶ *Das Ziel im Auge behalten:* Sie können Gruppenprozesse lösungsorientiert moderieren und Projektergebnisse zusammenfassend präsentieren.
- ▶ *Lernprozesse gestalten:* Als TrainerIn erwerben Sie die Fähigkeit, eigenständig Trainingskonzepte zu entwickeln und durchzuführen.
- ▶ *Keine Zeit verlieren und alle mitnehmen:* Sie gestalten die Kommunikation und Kooperation in Ihrer Organisation effizient und vertiefen Ihre Kompetenz zur partizipativen Prozessgestaltung.
- ▶ *Fehler zulassen und von einander lernen:* Sie lernen, eine produktive Kommunikationskultur und eine konstruktive Feedbackkultur zu etablieren.
- ▶ *Für Gerechtigkeit eintreten:* Sie werden sensibilisiert für Querschnittsthemen wie Gendergerechtigkeit, demografischer Wandel, Integration und Fairness.
- ▶ *Werteorientierung in der Praxis verankern:* Sie reflektieren Ihre Werte und beziehen sowohl ökonomische, ökologische als auch sozial-kulturelle Aspekte in Ihre Prozessgestaltung ein.

Inhaltliche Bausteine

I Einführung: Training & Nachhaltigkeit

- ▶ Zusammenhang von Training & Nachhaltigkeit
- ▶ Rolle als TrainerIn und ProzessgestalterIn
- ▶ Feedbackkultur & Evaluation

II Kommunikation & Moderation

- ▶ Grundlagen der Kommunikation und Moderation
- ▶ Präsentationstechniken und Visualisierung
- ▶ Methoden der Seminarplanung

III Die Dialogmethode

- ▶ Kompetenzen und Haltung in der Dialogmethode
- ▶ Reflexion eigener Annahmen und Glaubenssätze
- ▶ Dialog als Kommunikationsmodus für eine nachhaltige Entwicklung

IV Gruppendynamik & Machtstrukturen

- ▶ Grundlagen der Gruppendynamik
- ▶ Die Wirkung von Machtunterschieden, Gender und Heterogenität in Gruppen
- ▶ Umgang mit systematischen Störungen in Gruppen

V Konfliktmanagement & Mediation

- ▶ Konflikttypen und Konfliktenstehung
- ▶ Die Mediationsmethode
- ▶ Fairness und Gerechtigkeit als heißes Eisen und Chance im Konfliktmanagement

VI Projektmanagement (Tag 1)

- ▶ Aufgaben und Methoden des Projektmanagements
- ▶ Projektplanung mittels Projektstrukturplan
- ▶ Aufgaben-, Zeit- und Kostenplanung

VI Reflexion & Selbsterfahrung (Tag 2)

- ▶ Selbstwahrnehmung und Fremdwirkung
- ▶ Berufliche Ziele und eigene Werte in Einklang bringen

VII Partizipation

- ▶ Einführung in Partizipation als ein Grundelement der nachhaltigen Prozessgestaltung
- ▶ Methoden der Partizipation
- ▶ Moderation von Partizipationsprozessen am Beispiel der Methode „Zukunftswerkstatt“

VIII Innovation per Partizipation

- ▶ Soziale Innovationen durch partizipative Methoden befördern
- ▶ Innovationen im Rahmen von Corporate Social Responsibility Prozessen
- ▶ Innovation als Auftrag: Von der Idee zur Umsetzung

IX Gruppenprozesse online gestalten

- ▶ Arbeits- und Kommunikationskultur beim Einsatz von Social Media
- ▶ Methoden und Tools der Online-Moderation
- ▶ Einsatz von Social Media in Organisationen

X Reflexion & Praxistransfer

- ▶ Reflexion des Lernprozesses
- ▶ Transfer des Gelernten in den Arbeitsalltag
- ▶ Präsentation der Praxisprojekte
- ▶ Ausbildungsabschluss und Feedback

Praxisprojekt: Die Teilnehmenden führen im Rahmen der Ausbildung eigenständig ein zusätzliches Training oder eine Workshopmoderation durch. Die Lernprozesse werden in einer Supervision reflektiert.